



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

Befragungsaktion mit Kindergruppen

Kurzbeschreibung:

Kindergruppen werden zu einem bestimmten Thema befragt.

Ziele:	Ermittlung von Bedürfnissen, Wünschen und Meinungen
Zielgruppe:	Kinder
Zeit/Dauer:	ca. 45 Minuten
Material:	Interviewleitfaden, Moderationskarten in unterschiedlichen Farben, Mal- bzw. Zeichenpapier, bunte Stifte
Personal:	ModeratorIn

Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle

Beschreibung:

Diese Befragungsmethode eignet sich besonders gut als Bestandsaufnahme oder Grundlagenermittlung zu Beginn eines konkreten Planungsvorhabens. Die genauen Interessen, Wünsche und Ideen von Kindern können hiermit explizit bestimmt werden.

Die Moderation besucht die entsprechenden Kindergruppe(n) direkt vor Ort. In einer kurzen Vorstellungsrunde soll die Vorgehensweise, die Thematik und das Ziel der nachfolgenden Befragung erklärt werden. Wichtig ist hierbei, die Kinder nochmals auf ihren ExpertInnenstatus hinzuweisen, da nur sie über das Wissen um ihre tatsächlichen Interessen und Wünsche, verfügen.

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

Die Moderation stellt nun die bereits im Vorfeld erarbeiteten Fragen aus dem Leitfaden. Diese werden von den Kindern entweder durch das Hochhalten von Antwortkarten oder direkt im Gespräch beantwortet. Antwortkarten können leicht gezählt und notiert werden. Im direkten Gespräch ist dagegen ein schnelles Mitschreiben der Moderation und evtl. Hilfestellung von MitarbeiterInnen der Einrichtung erforderlich. Hier muss auch penibel darauf geachtet werden, dass allein die Aussagen der Kinder aufgeschrieben werden und nicht eigene Interpretationen, d. h. Nachfragen ist erwünscht. Zum Abschluss können die Kinder ihre Verbesserungsvorschläge, Wünsche und Ideen noch visualisieren, z. B. Bilder malen. Um auch hier falschen Interpretationen vorzubeugen, werden die Erläuterungen der Kinder von Seiten der Moderation aufgeschrieben.

Vorbereitungen:

Ein Interviewleitfaden sowie Antwortkarten müssen vorbereitet werden. Die Antwortkarten sind in unterschiedlichen Farben und Formen zu gestalten (z. B.: grüne Kreise werden mit "Ja" beschriftet, rote Rechtecke erhalten die Aufschrift "Nein" usw.).

Für die Befragung eignen sich Schulklassen oder Gruppen aus Kindertagesstätten, für die das Thema eine gewisse Relevanz hat. Kontakt wird über die Einrichtungen aufgenommen und in einem persönlichen Gespräch wird das Vorgehen besprochen.

Auswertung:

Der Vorteil dieser Befragung liegt vor allem in den aussagekräftigen Ergebnissen und der kindgerechten Methodik. In der Regel sind die Ergebnisse jedoch nicht repräsentativ.



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

Von besonderer Bedeutung ist jedoch, die Kinder über die Ergebnisse und Konsequenzen, die aus der Befragung gezogen wurden, zu informieren.

Besondere Hinweise:

Durch den persönlichen Kontakt zu den Kindern kann eine sehr gute Grundlage mit hoher Motivation für weitere Projekte geschaffen werden.

Quelle:

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – Infostelle Kinderpolitik:
www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet

Aus: Brunseman, Claudia/ Stange, Waldemar/ Tiemann, Dieter (Hg.) 1997: Mitreden - mitplanen - mitmachen. Berlin, S. 94 ff